

B 1260

H. 50 50 a, b

Haaren  
+ Paderborn  
(W. Paderborn)

K VIII

a)

Dem Volke haben die Glocken oft allerlei zu sagen:  
So „bimmeln“ die Glocken des Dorfes Haaren bei Paderborn  
„Wüst du nich no Helmern gohn?“ (Helmern ist ein benach-  
bartes Dorf) oder auch: „Pottfrans hett de Linsen gar!“

b)

In der alten Bischofsstadt Paderborn selbst aber  
schreibt der Volksmund den Glocken der Hauptkirchen fol-  
gendes Frage- und Antwortspiel zu:

Dom: Sett't 'n Pott up't Fuer, den grauten, den  
grauten!“

Gaukirche: „Wat sü wi denn kuoken?“  
Bußdorfkirche: „Den bunten Kahl, den bunten, den  
bunten!“

Jesuitenkirche: „Wai sall den Kahl denn iaten?“

Nonnenkirche: „Wey Nünnekes, wey Nünnekes!“

F. Wippermann: Glockensprache.  
Niedersachsen 13. Jg. (1907/08) S. 268.

Westfäl. Archiv.